



3. Liga: Remis zu Hause

FC EDO Simme - FC Heimberg 3:3

Nach dem knappen Sieg gegen den FC Frutigen wollten die Simmentaler den Schwung mitnehmen und beim letzten Heimspiel der Hinrunde weitere drei Punkte buchen. Der Gast kam aus Heimberg und ist als spielstarker Gegner bekannt. Neben Ueltschi und Zünd musste Trainer Jaussi heute auch auf Bratschi verzichten. So kam Klossner, die nominelle Nummer vier der Innenverteidiger, zum Handkuss und stellte neben Gerber die Innenverteidigung. Erfreulich war zu sehen, dass es beim letzten Heimspiel viele Zuschauer an den Spielfeldrand geschafft hatten.

Den Start verschliefen die Gastgeber (einmal mehr) komplett. Obschon man vor dem Spiel darauf hingewiesen hatte, dass der Beginn heute extrem wichtig sein werde. Die Aktionen der Simmentaler hatten zu wenig Power und Überzeugung. In der Defensive standen sie zu weit weg vom Gegner. So kam Heimberg besser ins Spiel. Nach 15 Minuten schoss ein Gast aus der zweiten Reihe auf die Kiste von Dänzer. Dieser wäre wohl richtig gestanden, doch Klossner legte sich in den Schuss und lenkte die Kugel unglücklich ins eigene Tor ab. EDO war geschockt, aber gleichzeitig war es auch ein Weckruf. Kurze Zeit später glich Brügger nach einem der ersten gefährlichen EDO-Angriffe aus, doch der Unparteiische sah ein Abseits und gab den Treffer nicht. Heimberg versuchte sich immer wieder über die Seiten zu kombinieren, während EDO die eigenen Spielmacher mit langen Bällen gleich selber aus dem Spiel nahmen. Kein Wunder produzierte der Gast mehr Gefahr als die Gastgeber. In der 25. Minute rollte ein Angriff über links und der Ball gelangte im Strafraum zu einem gegnerischen Stürmer. Sein Schuss wurde erneut von einem Simmentaler abgelenkt. 0:2 lautete das Verdikt. Das Fanionteam wirkte ratlos, aber versuchte weiter nach vorne zu spielen. Es brachte nichts und so vergingen die Minuten, ohne dass sich das Resultat veränderte.

In der zweiten Halbzeit musste sich EDO deutlich steigern, wenn sie noch etwas Zählbares erreichen wollten. Und oh Wunder – EDO kam besser aus den Startlöchern. Gerade einmal vier Minuten waren gespielt, als Adili die Gastgeber zurück ins Spiel brachte. Nach einer schönen Kombination konnte er den Anschluss erzielen. Die Freude über das 1:2 war aber nur von kurzer Dauer. Nur gerade drei Zeigerumdrehungen später konnten die Heimberger den Zwei-Tore-Vorsprung wieder herstellen. Nach einem Ballverlust der Simmentaler in der Vorwärtsbewegung schalteten sie schnell um und konnten Dänzer erneut bezwingen. EDO steckte den Kopf nicht in den Sand, sondern spielten frech nach vorne. In der 56. Minute schlug Küng einen Traumpass auf Adili, der erneut die Kugel versenkte. 3:2 und EDO war wieder dran. Nun entwickelte sich eine spannende Partie. Die Gastgeber drückten auf den Ausgleich, während dem die Gäste schnelle Konter spielten. Es war ein offener Schlagabtausch. In der 82. Minute wurde Röthlisberger an der Seitenlinie auf eine unverständlich grobe Weise

von den Beinen geholt. Für solche Aktionen hätte der Schiedsrichter auch rot zeigen können. Doch er entschied sich für die gelbe. Nichtsdestotrotz gab es Freistoss für die Simmentaler. Der Gefoulte zirkelte den Ball in die Gefahrenzone, dort stand Klossner goldrichtig und glich zum 3:3 aus. In der verbleibenden Zeit hätten beide Teams noch den Siegestreffer erzielen können, doch die Angreifer hatten alle plötzlich Ladehemmungen. Die Zuschauer trieben ihre Farben noch einmal im aller Vehemenz nach vorne, doch es blieb bei der Punktteilung.

Über die 90 Minuten gesehen, ist dieses Unentschieden gerecht. Obwohl es erstaunlich ist, dass EDO immer in Rückstand geraten muss, bis es fähig ist zu reagieren. Ob diese Opossum-Taktik (zuerst todstellen und dann den Gegner überraschen) längerfristig eine gute Idee ist, ist fraglich. Es gilt daher im letzten Spiel noch einmal alle auffindbare Konzentration zusammenzukratzen, so dass bei der letzten Partie nicht schon wieder ein früher Rückstand in Kauf genommen werden muss. Ein grosser Dank geht an das lautstarke Publikum, dass eine Hexenkesselatmosphäre produzierte. Das letzte Spiel findet am Sonntag auswärts beim FC Lerchenfeld statt. Anpfiff ist um 10.15 Uhr. Es hat Sitzplätze. Wir sehen uns. HOPP EDO!

Es spielten:

FC EDO Simme: Dänzer, Schranz, Klossner, Gerber, Wüthrich, Blank (85. Min Jaussi), Küng, Röthlisberger, Adili, Jungen, Brügger (45. Min Zmoos)

Tore:

0:1 15. Min; 0:2 25. Min; 1:2 Adili 49. Min; 1:3 52. Min; 3:2 Adili 56. Min; 3:3 Klossner 82. Min

Text: L. Wüthrich